



"Los Angeles Civic Center." Lloyd Wright (the son of Frank Lloyd Wright), 1925. "Never Built Los Angeles," Metropolis Books.

STÄDTEBAULICHER ENTWURF - URBAN DESIGN | PROF.DOTT.ARCH. PAOLO FUSI
HENNING-VOSCHERAU-PLATZ 1 - RAUM 1.105 | D-20457 HAMBURG | +49(0)40 428274345

hcu HafenCity
Universität
Hamburg

SEMINAR - MA ARCHITEKTUR / STADTPLANUNG

RAILWAY CORRIDORS

Sommersemester 2023
MA - Architektur / Stadtplanung
Theorie des Städtebaus
Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi

Semestereröffnung
12.04.2023 - 10:15 Uhr

Termine
Mittwochs 10:15 - 11:45 Uhr

Abgabe Referate
21.09.2023 | 23:00 Uhr

Veranstaltungsort
Raum 3.107 HCU

Bearbeitung
Dreiergruppe

Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi
Adrian Fuhrich

Mobilitätsflüsse von Menschen, Informationen und Waren prägen Städte und ihre Regionen und sind durch kulturelle, soziale, wirtschaftliche und geographische Faktoren charakterisiert. Als Ausdruck unserer vielfältigen Lebensformen, werden diese Mobilitätsflüsse gegenwärtig und zukünftig dynamischer und komplexer. Dessen Orte setzen sich räumlich in jeweils prägenden Räumen der Städte und in ihren Territorien um und bilden faszinierende Chancen von zentraler Bedeutung für die zukünftige Stadtentwicklung.

Wir interpretieren urbane Korridore als offene städtische Systeme, die sich als komplexe Gefüge von Orten bilden. Urbane Korridore sind nicht nur auf der Makroebene, sondern auch auf der Meso- und Mikroebene zu betrachten. Es sind Orte, in welchen wir besondere infrastrukturelle, physische, räumliche, logistische aber auch kulturelle und soziale Aspekte erkennen können und in denen sich eigene charakteristische und identitätsprägende Morphologien entwickeln. Somit definieren Sie sich als Orte der Multiplizität, die immer intensiver von eigenen Dynamiken geprägt werden und in denen sich synchron differenzierte Ereignisse und Phänomene abspielen können.

Urbane Korridore werden gleichzeitig sowohl von physischen als auch virtuellen Realitäten beeinflusst, sind durch globale, regionale und lokale Dimensionen charakterisiert und kombinieren hohe und niedrige Geschwindigkeiten der Mobilitätsflüsse. Es spielen sich Themen der Mobilität, der Logistik, der Digitalisierung, der Ästhetik, der effizienten Verwendung von Raum- und Flächenressourcen und auch des nachhaltigen Energieverbrauchs ab. Diese werden wir im Kurs interdisziplinär und maßstabsübergreifend betrachten. Mit Plänen und Visualisierungen werden Raum- und Architekturtypen dargestellt und in gemeinsamen Diskussionen reflektiert. Ziel der Reflektion in diesem Kurs wird es sein, architektonische und räumliche Synergien unter den kontrastierenden Aspekten der urbanen Korridore zu thematisieren und als Chance für die Stadtgestaltung der Zukunft zu interpretieren.

Ziel des Kurses ist es, städtische Korridore entlang von Bahnlinien morphologisch zu fassen und ihr Verhältnis zum genuine Ort und städtebaulichen Kontext zu untersuchen. Außerdem werden wir versuchen, die Entwicklung von räumlichen Korridoren in der Geschichte der Stadt nachzuvollziehen und ihre gegenwärtige Bedeutung und Merkmale zu beschreiben. Ergänzend werden wir bautypologische und architektonische Elemente untersuchen, die in der Lage sind, diese Schwellen des Übergangs zwischen Stadt und Freiraum zu strukturieren, zu orientieren und zu gestalten.

In diesem Zusammenhang werden wir Bahnhöfe und Haltestellen untersuchen und als multimodale Umsteigeorte, aber vor allem als Motoren für städtische Verdichtung und Urbanität betrachten. Dazu werden wir hybride und multifunktionale Architekturtypen für Haltestellen untersuchen, welche nicht einer multimodalen Mobilität dienen können, sondern auch immer mehr in Zukunft Orte der Multiplizität und synchroner Ereignisse entstehen lassen können.

Wir werden uns der Bedeutung der Korridore entlang Bahnlinien anhand der Analyse gebauter Beispiele annähern und städtebauliche und architektonische Entwurfswerkzeuge reflektieren, welche die Gestaltung solcher Korridore steuern.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, das Thema Korridore entlang Bahnlinien vertiefend zu betrachten und wird für die Entwurfsteilnehmer/innen in beiden Projekten nachdrücklich empfohlen. Gastreferenten werden über ihre Erfahrungen im planerischen Umgang mit den Orten an Infrastrukturkorridoren berichten.